

Ausstellungsdatum

Sachbearbeiter



Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ.: BMDW-92.251/0141-IV/5/2019 Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG 17020

INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung

über

D	GS2-WL-699/096-2015 Patum der Inspektion: 19.02.2020
Auftraggeber	Stadtgemeinde
	Tulln
Anschrift des	Minoritenplatz 1
Auftraggebers	A 3430 TULLN
Auftrag vom / Zahl	30.05.2017 / OEL2017412
Unser Zeichen	E2000150 GZ-Nr.: 12584
Berichtsnummer	E2000150/01I
and the same of th	

20.04.2020

DI Katrin Hoffmann / Ing. Markus Seidl

Anzahl der Textseiten		9	
Beilagen	Analysenbögen:	10	

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG und des Auftraggebers.



Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Stadtgemeinde
	Tulln
Anschrift des Auftraggebers	Minoritenplatz 1
	A 3430 TULLN
Telefon	+43 2272 690
Auftrag vom / Zahl	30.05.2017 / OEL2017412
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:	E1903101/01I vom 11.2.2020

Probenübersicht

1 Toberraber stem		
Probe Nr.	1	
Probe entnommen am:	19.02.2020	Probenbezeichnung: WL-699/022353
Probeneingang:	19.02.2020	WVA Tulln Probennahmestelle 1
Interne Probennummer:	E2000150/001	Brunnenfeld 1 Brunnen 1 Probenahmehahn vor Desinfektion
NUA-Nummer:	MSE0158/20	
Probe Nr.	2	D. L. I. I. W. COOLOGEOGA
Probe entnommen am:	19.02.2020	Probenbezeichnung: WL-699/017814 WVA Tulln Probennahmestelle 8
Probeneingang:	19.02.2020	UV-Desinfektionsanlage Wasserwerk 1-Brunnen 1 nach
Interne Probennummer:	E2000150/002	Desinfektion
NUA-Nummer:	MSE0159/20	Probenahmehahn
Probe Nr.	3	
Probe entnommen am:	19.02.2020	Probenbezeichnung: WL-699/025301
Probeneingang:	19.02.2020	WVA Tulln Probennahmestelle 11 Tiefbehälter Wasserwerk 1
Interne Probennummer:	E2000150/003	Probennahmehahn Ablauf
NUA-Nummer:	MSE0160/20	
		,
Probe Nr.	4	
Probe entnommen am:	19.02.2020	Probenbezeichnung: WL-699/017806
Probeneingang:	19.02.2020	WVA Tulin Probennahmestelle 16 Ortsnetz Kleinstaasdorf
Interne Probennummer:	E2000150/004	Fam. Riha, Holzweg 1, Waschküche
NUA-Nummer:	MSE0161/20	

Inspektionsbericht Ausstellungsdatum: 20.04.2020 Berichtsnr.: E2000150/01I

Probe Nr. Probe entnommen am: Probeneingang: Interne Probennummer: NUA-Nummer:	19.02.2020 19.02.2020 E2000150/005	Probenbezeichnung: WL-699/017808 WVA Tulln Probennahmestelle 14 Ortsnetz Langenlebarn Volksschule
--	--	--

Probe Nr. 6

Probe entnommen am: 19.02.2020
Probeneingang: 19.02.2020
Interne Probennummer: E2000150/006
NUA-Nummer: MSE0163/20

Probenbezeichnung: WL-699/017809
WVA Tulln Probennahmestelle 12
Ortsnetz Tulln Zentral
Volksschule 1

Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

Folgende Angaben gelten für die I	nspektion und alle entnommenen Proben
Inspektionsverfahren	- ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen
	- BGBl. II Nr. 304/2001 Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) vom 21.August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt auf §5.2 bzw. Anhang II Teil A (ausgenommen radiologische Untersuchung)
Probenahmeverfahren	Siehe Beilage Analysenbögen Normenreferenz für die Probenahme
Inspektor und Probenehmer	Ing. Markus Seidl
Witterung am Tag der Probenahme	bewölkt 6 °C
Witterung in letzter Zeit	trocken

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechne	rechnet Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Tulln
Bezirkshauptmannschaft:	Tulln
Gemeinde:	Tulln

Ortsbefund

BESCHREIBUNG DER ANLAGE

Die WVA Tulln wird über vier Horizontalfilterbrunnen gespeist, Brunnen 1 im Brunnenfeld I (Staasdorferstraße), Brunnen 4 und 5 im Brunnenfeld II nördlich der Donau, Brunnen 2 im Brunnenfeld III nördlich der Donau.

Das Wasser der Brunnen 2, 4 und 5 wird gemischt und über eine Enteisenungs-/ Entmanganungsanlage und eine Huminstoffentfernung (Ozonung + Aktivkohlefilter) aufbereitet.

Ein Teil des aufbereiteten Mischwasser wird zur Versorgung der nördlichen Katastralgemeinden im Wasserwerk II über eine UV-Desinfektionsanlage entkeimt und über eine Transportleitung in die Ortsnetze Trübensee, Neuaigen und Mollersdorf gepumpt.

Das restliche aufbereitete Mischwasser wird vom Tiefbehälter im Wasserwerk II über 2 Transportleitungen ins Wasserwerk I gepumpt, wo es über eine UV-Anlage desinfiziert und mit dem Wasser des Brunnens 1 vor der Abgabe ins Netz gemischt wird. Versorgung der Ortsnetze Tulln, Nitzing, Frauenhofen, Langenlebarn, Staasdorf und Kleinstaasdorf.

Das Wasser des Brunnens 1 wird nicht chemisch aufbereitet, nur über eine UV-Anlage desinfiziert und im Tiefbehälter im Wasserwerk I vor der Zumischung gespeichert.

Versorgte Personen: ca. 18.000, abgegebene Wassermenge ca. 3600 – 6600 m³/d

Der Brunnen 1 wird nur ca. 2 Stunden täglich ins Netz eingespeist.

Der Brunnen 5 im Brunnenfeld II wird zurzeit nicht verwendet, er wird regelmäßig bepumpt.

BAULICHER UND TECHNISCHER ZUSTAND DER ANLAGE

Die WVA Tulln ist eine neue, sehr gut funktionierende Wasserversorgungsanlage am neuesten Stand der Technik.

Brunnen, Leitungen, Behälter und Aufbereitungsanlagen sind nur wenige Jahre alt oder renoviert und entsprechen dem Stand der Technik. Der Tiefbehälter beim Wasserwerk I wird erneuert.

Zertifikate für die Desinfektionsanlagen sind vorhanden, die Arbeitsbereiche waren in Ordnung.

Zutrittskontrollen und zentrale Überwachung sind am letzten Stand der Technik. Es gibt ein fertig ausgearbeitetes Qualitätsmanagementsystem (Water Safty Plan). Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck

BESCHREIBUNG DER WASSERSPENDER

Brunnen 1 liegt im eingezäunten Wasserschutzgebiet (Wald) umgeben von Feldern hinter dem Wasserwerk I in Tulln an der Landesstraße 213 nach Staasdorf Parz. Nr. 3644 KG Tulln. Der Horizontalfilterbrunnen wurde 2005 errichtet. Die Pumpen und Regeleinrichtungen befinden sich im Brunnenhaus, ebenso der Probenahmehahn. Im Brunnenhaus ist keine Entlüftung vorhanden, es sind nur Entfeuchter installiert.

<u>Brunnen 2:</u> Das Brunnenfeld III verfügt über einen Horizontalfilterbrunnen mit einem Maximalkonsens von 100 l/s. Der Brunnen ist auf den Parzellen 2923 und 2926, KG Tulln situiert und von einem Brunnenhaus überbaut.

Bautechnisch besteht der Brunnen aus einem dichten Brunnenschacht di=4,0 m, Schachtsohle auf 165,31 m.ü.A., Gelände um den Brunnen ca. 174,5 – 176,0 m ü.A.

Der Brunnenschacht ist bis über Hochwasserniveau (HW500 + 30 cm) hochgezogen, das Gelände rundum wurde angeböscht.

Die Wasserfassung erfolgt über 6 Stk. Filterstrecken DN 200, jeweils bestehend aus 2,0 m Vollrohr ab dem Brunnen und 13,5 m Filterrohr, die Filterstrecken sind auf 2 unterschiedlichen Niveaus (169,36 bzw. 168,63 m.ü.A.) angeordnet.

Die Wasserförderung erfolgt mit 4 Stk. (3 + 1 Reserve) drehzahlgeregelten

Tauchmotorpumpen, die Förderleistung ist im Bereich 20 – 100 l/s frei regelbar.

Die Förderung zum Wasserwerk II erfolgt über eine Transportleitung (PE Da 315) mit einer Gesamtlänge von rd. 1.200 lfm, die Einspeisung ins Wasserwerk II erfolgt wahlweise in die Enteisenung / Entmanganung (Regelbetrieb) oder direkt in die Huminstoffentfernungsanlage.

Das Wasser gelangt somit letztlich in den Tiefbehälter am Wasserwerk II.

Die Pumpen und Regeleinrichtungen befinden sich im Brunnenhaus, ebenso der Probenahmehahn.

<u>Brunnen 4 und 5</u> liegen im eingezäunten Wasserschutzgebiet (Auwald) nördlich der Donau auf Parz. Nr. 2878 KG Tulln.

Beide Brunnen sind Horizontalfilterbrunnen, die 2001/2002 errichtet wurden. Brunnentiefe 10,5m, je vier einzeln absperrbare Filterstränge in 9m Tiefe (gleichzeitig Pumpenhöhe). Belüftung über NiRo-Rohr über Schachtdecke. Wasserdichte (Lehm) Aufkegelung 4m über Niveau.

Die Probenahmehähne befinden sich im versperrten Rohrkeller.

Die Brunnen sind abgedeckt bzw. gegenüber dem Pumpenhaus baulich abgetrennt, gegen Kondenswasser gibt es in allen Pumpenhäusern Entfeuchter.

Alle Bauwerke sind in sehr gutem Zustand, gepflegt und sauber.

Zutritt zu allen Anlagen kontrolliert über zentrales Monitoring.

Die eingezäunten Schutzgebiete sind sauber und gepflegt.

BESCHREIBUNG DER SPEICHERUNG

Tiefbehälter Wasserwerk I:

5000 m³, eine Kammer, rund, beim Wasserwerk 1-

Zutritt seitlich über Vorraum, abgeschlossen über Fenster, Belüftung in Decke 1 m über Beschüttung, insektendicht.

Einen Zulauf, Überlaufleitung über Siphon gesichert.

Der Behälter ist seit November 2017 in Betrieb.

Tiefbehälter Wasserwerk II:

500 m³, eine Kammer, rechteckig, beim Wasserwerk 2

Zugang über Vorraum, Belüftung in Decke 1m über Beschüttung, insektendicht Ein Zulauf, Überlaufleitung über Siphon gesichert

Behälter wurde 2001 errichtet und zuletzt 2007 durch das Wasserwerkspersonal gereinigt.

Sauber, keine Verunreinigungen, Beschüttung gepflegt, kein negativer Einfluss auf die Wasserqualität zu erwarten.

BESCHREIBUNG DES LEITUNGSSYSTEMS

Transportleitung von den Brunnen 2, 4 und 5 zum Wasserwerk II: DN 300 ca. 1000 m

Transportleitung (West) Wasserwerk II – Wasserwerk I: ca. 7,1 km, DN 300 (Brunnen 2, 4 und 5). Im Regelbetrieb werden bis zu 70 l/s gefördert und am WW I direkt ins Netz eingespeist, der Leitung sind die UV-Anlagen 1 und 2 zugeordnet.

Transportleitung (Stadt) WW II zu WW I ca. 4 km, DN 300, die für eine Förderleistung von 100 l/s ausgelegt ist. Die Förderung erfolgt über das neue Pumpwerk in der ehemaligen Schaltwarte am WW II.

Die TL Stadt fördert im Regelbetrieb ebenfalls 70 l/s -100 l/s über die 4 UV-Anlagen in den bestehenden Tiefbehälter am WW I.

Transportleitungen vom Wasserwerk II zu den Ortsnetzen Trübensee, Neuaigen und Mollersdorf

Transportleitungen vom Wasserwerk I zu den Ortsnetzen Tulln, Nitzing, Frauenhofen, Staasdorf, Kleinstaasdorf und Langenlebarn.

BESCHREIBUNG DER AUFBEREITUNG

Enteisenungs- und Entmanganungsanlage und Huminstoffentfernung:

Zweistrassig, vier Behälter

Fällung durch Belüftung mit Kaliumpermanganatzusatz und Filtration über Kiesfilter Rückspülschlamm wird in einem Absetzbecken gesammelt und verführt.

Huminstoffentfernung:

Die Anlage ist der bestehenden Enteisenungs- und Entmanganungsanlage nachgeschaltet. Sie ist zweistrassig ausgeführt und wird parallel betrieben..

UV-Desinfektionsanlage im Wasserwerk I:

Vierstrassig Bj. 1999

Dimensioniert nach ÖNORM M 5873 mit Bypass Transmissionsmessung zur Alarmsteuerung Installation der Anlage: 2000, ÖVGW zertifiziert Registrier-Nr. W 1.263

16 UV-Strahler / Anlage, M 5873 K64

letzter Strahlertausch: 9.10.2019, Anzeigen auf 0 gestellt

Bei Probenahme überprüft:

Anlage 3: Fa. KATADYN Typ VR/16/50

Zugelassene Betriebsbedingungen:

max. Durchfluss 144m³/h bei T=63% min. Referenzstrahlung: 77 W/m² max. Durchfluss 63m³/h bei T=22% min. Referenzstrahlung: 23 W/m²

Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell Strasse 3

Aktuelle Werte: Durchfluss: 20 l/s, 72 m³/h Referenzstrahlung: 86,6 W/m²

Betriebstunden der Strahler: 2469 h

UV-Desinfektionsanlage im Wasserwerk II:

Bei diesem Termin nicht überprüft.

Notchlorungseinrichtung (Hypochloritlauge und Dosierpumpe) in den Wasserwerken vorhanden.

Untersuchungsergebnisse

Die angeführten Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysenbö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

Chemischer Befund

Probe 1 - Brunnen 1:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Nitrit und Ammonium liegen unter der Bestimmungsgrenze bzw. unter dem Indikatorparameterwert.

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Wert für die UV-Durchlässigkeit liegt im guten Durchlässigkeitsbereich.

Probe 5 - Ortsnetz Tulln Zentral:

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen

Bestimmungsgrenzen bzw. unter dem Indikatorparameterwert.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt unter der Bestimmungsgrenze, die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert der TWV.

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Schwermetalle liegen unter den Bestimmungsgrenzen der jeweiligen Analysenmethode bzw. unter den Parameter- oder Indikatorparameterwerten der Trinkwasserverordnung oder den Indikatorparameterwerten des Österreichischen

Lebensmittelbuches. Es sind Spuren von Aluminium, Barium, Kupfer, Uran und Zink nachweisbar.

Der TOC Gehalt ist gering.

Die Gehalte an leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen und an Benzol liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Gehalte sämtlicher untersuchten Pestizide und Metaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte an anorganischen Spurenstoffen liegen unter der Bestimmungsgrenze bzw. unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe sind nicht feststellbar.

Bakteriologischer Befund

Rohwasser Brunnen 1:

In den eingesetzten Probemengen von 250ml konnten keine Indikatorbakterien nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und bei 37°C war unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Nach Desinfektion Brunnen 1:

Nach der Desinfektion konnten in den eingesetzten Probemengen von 250ml keine Indikatorbakterien nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und bei 37°C war unter den Indikatorparameterwerten für desinfiziertes Wasser.

Ablauf Tiefbehälter, Ortsnetze Langenlebarn und Klein Staasdorf:

In den eingesetzten Probemengen von 100ml konnten weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Im Ortsnetz Kleinstaasdorf lag die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22 °C unter und bei 37 °C über den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

In den anderen Wasserproben lag die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und bei 37°C unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Ortsnetz Tulln Zentral:

In den eingesetzten Probemengen von 100ml konnten weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli, Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa oder Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und bei 37°C war unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

Gutachten Konformitätsbewertung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern im Wesentlichen den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser der WVA Tulln im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Es lag nur in der Probe Ortsnetz Kleinstaasdorf eine geringe Überschreitung des Indikatorparameterwertes KBE bei 37 °C vor, die im tolerierbaren Bereich lag.

Wr. Neudorf, am 20.04.2020

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht und

gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,

BGBl. I Nr. 13/2006 berechtigt

DI Katrin Hoffmann

Probe entnommen am:

19.02.2020

1

Probeneingang:

19.02.2020

Interne Probennummer:

E2000150/001

NUA-Nummer:

MSE0158/20

Probenbezeichnung: WL-699/022353 WVA Tulln Probennahmestelle 1

Brunnenfeld 1 Brunnen 1

Probenahmehahn vor Desinfektion

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar,	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		farblos		
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		bestimmt		

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,2	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	μS/cm	1090	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor	μS/cm	977	EN 27888:1993-09	1
Ort berechnet)				
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2012-04	1
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	m-1	1,05	DIN 38404-3:2005-07	1
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm	%	78,6	DIN 38404-3:2005-07	1
(Schichtdicke 100 mm)		FA 2	a a	

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	27,9	DIN 38409-6 :1986-01	1
Carbonathärte	°dH	19,5	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	6,95	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	147	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	32	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Natrium (als Na)	mg/l	37	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Kalium (als K)	mg/l	3,8	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0070	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	28	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	424	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	80	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	106	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	1,9	EN ISO 8467 :1996-01	1

Probe entnommen am:

Interne Probennummer:

19.02.2020

Probeneingang: 19.02.2020

E2000150/002

NUA-Nummer: MSE0159/20 Probenbezeichnung: WL-699/017814

WVA Tulin Probennahmestelle 8

UV-Desinfektionsanlage Wasserwerk 1-Brunnen 1 nach

Desinfektion Probenahmehahn

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar,	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		farblos		
Geruch vor Ort	-,	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		bestimmt		

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	μS/cm	1090	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	μS/cm	977	EN 27888:1993-09	1

Probe entnommen am: 19.02.2020

NUA-Nummer:

Probeneingang:

19.02.2020

Interne Probennummer:

E2000150/003

MSE0160/20

Probenbezeichnung: WL-699/025301 WVA Tulln Probennahmestelle 11

Tiefbehälter Wasserwerk 1 Probennahmehahn Ablauf

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar,	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		farblos		
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort		nicht	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		bestimmt		

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	μS/cm	570	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor	μS/cm	511	EN 27888:1993-09	1
Ort berechnet)				

Probe entnommen am:

19.02.2020

Probeneingang: 19

19.02.2020

Interne Probennummer:

E2000150/004 MSE0161/20

NUA-Nummer:

Probenbezeichnung: WL-699/017806

WVA Tulin Probennahmestelle 16

Ortsnetz Kleinstaasdorf

Fam. Riha, Holzweg 1, Waschküche

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar,	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		farblos		
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		bestimmt		

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	31	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	29	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	8,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	μS/cm	580	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor	μS/cm	520	EN 27888:1993-09	1
Ort berechnet)	0.70		- 1	

Probe entnommen am:

19.02.2020

Probenbezeichnung: WL-699/017808

Probeneingang:

19.02.2020

WVA Tulln Probennahmestelle 14

Ortsnetz Langenlebarn

Interne Probennummer:

E2000150/005

NUA-Nummer: MSE0162/20

Volksschule

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar,	ÖNORM M 6620:2012-12	1
V.		farblos		
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		bestimmt		

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	9,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	μS/cm	570	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor	μS/cm	511	EN 27888:1993-09	1
Ort berechnet)	Lagrangia de la Lagrandia de la Carta de l			

Probe entnommen am:

19.02.2020

Probeneingang:

19.02.2020

Interne Probennummer: NUA-Nummer:

E2000150/006

MSE0163/20

Probenbezeichnung: WL-699/017809

WVA Tulln Probennahmestelle 12

Ortsnetz Tulln Zentral

Volksschule 1

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar,	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		farblos		
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht	ÖNORM M 6620:2012-12	1
		bestimmt		

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	μS/cm	560	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor	μS/cm	502	EN 27888:1993-09	1
Ort berechnet)				
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	EN ISO 7887:2012-04	1
Trübung	NTU	0,2	EN ISO 7027:2000-05	1

Gelöste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O2)	mg/l	9,8	DIN ISO 17289:2014-12	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	14,2	DIN 38409-6 :1986-01	1
Carbonathärte	°dH	12,2	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	4,35	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	70	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	19	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Natrium (als Na)	mg/l	16	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Kalium (als K)	mg/l	3,1	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0030	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Ammonium (als NH4)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO3)	mg/l	3,1	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO2)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO3)	mg/l	265	berechnet:-	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	29	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO4)	mg/l	29	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO4-Index)	mg/l	3,5	EN ISO 8467 :1996-01	1
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	1,0	EN 1484:1997-08	1

Anorganische Spurenbestandteile	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bor (als B)	mg/l	< 0,02	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Bromat (als BrO3)	μg/l	< 2,5	EN ISO 15061:2001-12	4
Cyanide ges. flüssig (als CN)	mg/l	< 0,005	EN ISO 14403-2:2012-10	2
Fluorid (als F)	mg/l	< 0,1	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Phosphat (als PO4)	mg/l	0,031	EN ISO 6878 :2004-09	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Quecksilber (als Hg)	mg/l	< 0,0002	EN 1483:2007-06	2
Nickel (als Ni)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,0080	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Selen (als Se)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Barium (als Ba)	mg/l	0,035	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Arsen (als As)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Chrom, gesamt (als Cr)	mg/l	< 0,0005	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Uran (als U)	mg/l	0,00080	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Antimon (als Sb)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Zink (als Zn)	mg/l	0,012	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Aluminium (als Al)	mg/l	0,038	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Cadmium (als Cd)	mg/l	< 0,0001	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4
Blei (als Pb)	mg/l	< 0,001	DIN EN ISO 17294-2:2017-01	4

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1 Dichlorethen	μg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
1,1,1, Trichlorethan	μg/1	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
1,1,2 Trichlorethan	μg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
1,1,2,2 Tetrachlorethan	μg/1	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
1,2 Dichlorethan	μg/1	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
Bromdichlormethan	μg/1	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
Dibromchlormethan	μg/1	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
Dichlordifluormethan	μg/1	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
Dichlormethan	μg/1	< 0,2	EN ISO 10301:1997-04	3
Tetrachlorethen	μg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
Tetrachlormethan	μg/1	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
Tribrommethan	μg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
Trichlorethen	μg/1	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
Trichlorfluormethan	μg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3
Trichlormethan	μg/1	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2

Aromatische Lösemittel	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzol	μg/1	< 0,1	DIN 38407-43 :2014-10	3

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzo(a)pyren	μg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3
Benzo(b)fluoranthen	μg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3
Benzo(ghi)perylen	μg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3
Benzo(k)fluoranthen	μg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3
Indeno(1,2,3-cd)pyren	μg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich	μg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Salze und Ester (als 2,4-D)	l mg/	,0,02	BIT 30 107 33.2010 10	"
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA)	μg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
einschließlich Salze und Ester	FB 1	,,,,	J. 10 10 10 10 10	"
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop,	μg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2,4-DP) einschließlich Salze	1 191	0,02		"
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure	μg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
(Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	10	, , , ,		
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB)	μg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
einschließlich Salze und Ester	''	,	CONTROL CARROLLES CONTROL CONTROL CONTROL	
Alachlor	μg/l	< 0,05	EN ISO 6468:1997-02	4
Aldrin	μg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	μg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Bentazon	μg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon	μg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	μg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	μg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	μg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Diuron	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Ethofumesat	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Glufosinat	μg/l	< 0,025	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Glyphosat	μg/1	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Heptachlor	μg/l	< 0,03	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxid	μg/1	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	μg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	μg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Iodosulfuron-methyl	μg/1 μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon	μg/1 μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Mesosulfuron-methyl	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metalaxyl	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metamitron	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor	μg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metsulfuron-methyl	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Nicosulfuron	μg/l	< 0,023	DIN 38407-35:2010-10	8
Pethoxamid	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin	μg/1 μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propiconazol	μg/1 μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Simazin	μg/1 μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin	μg/1 μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiacloprid	μg/1 μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Thiamethoxam		< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	μg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolylfluanid	μg/l			
Tribenuron-methyl	μg/l	< 0.01	DIN 38407-35:2010-10	8
Triclopyr	μg/1	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triflusulfuron-methyl	μg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron	μg/1	< 0.025	DIN 38407-35:2010-10	8
Tritosulfuron Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	μg/l	< 0.05	DIN 38407-35:2010-10	8
11110Sulturoii 0551VIU1 (BH 055-4)	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	μg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-	μg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
triazin-2,4-diamin)	0 0			
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Propazin-2-hydroxy	μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-desethyl	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	μg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	μg/1	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	μg/1	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	μg/1	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	μg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	μg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	μg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	μg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	μg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	μg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	μg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
CGA 368208	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	μg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Weitere organische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Vinylchlorid_Wasser	μg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	3

Normenreferenz für die Probenahme

Normbezeichnung	Norm (Methode)	A
Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	EN ISO 19458:2006-11	1
Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von	ÖNORM ISO	1
Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)	5667-5:2015-05	

Legende Spalte "A":

0 nicht akkreditiert

- 1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025 akkreditiert
- 2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025 akkreditiert
- 3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 D-PL-14081-01-00 akkreditiert
- 4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 D-PL-14201-01-00 akkreditiert
- 8 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 D-PL-14078-01-00 akkreditiert
- 10 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert